

---

# GENERALVERSAMMLUNG VOM 11. APRIL 2024 PROTOKOLL



Ort: Volkshaus Zürich (Gelber Saal)  
Anwesend: 67 Teilnehmende  
Sitzungsleitung: Selma L'Orange Seigo  
Protokoll: Steven Goldbach

---

## 1. Begrüssung

Selma L'Orange Seigo begrüsst die Anwesenden.

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte zur Klimaklage der Klimaseniorinnen hat es nochmals gezeigt: Es gibt einen dringenden Handlungsbedarf in der Klimaschutzpolitik und es braucht uns GRÜNE mehr denn je.

## 2. Traktanden

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

## 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. Januar 2024

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

## 4. Mitteilungen

### Partei & Vorstand (Selma L'Orange Seigo)

- Die Unterschriftensammlung zur nationalen Europa-Initiative ist gestartet. Jetzt unterschreiben und mitsammeln.
- Im Sekretariat wird es im Sommer einen personellen Wechsel geben: Unser Geschäftsführer Steven Goldbach verlässt das Sekretariat. Seine Nachfolge wird Liridon Maliqi antreten.
- Keine Wartefristen bei Stipendien für Ausländer:innen: Wir haben einen zentralen bildungspolitischen Erfolg im Kantonsrat erzielt. Die Vorlage geht auf einen Vorstoss der GRÜNEN von Jasmin Pokerschnig zurück. Die SVP hat allerdings das Referendum angekündigt. Wir bereiten den Abstimmungskampf vor.

### Kantonsratsfraktion (Thomas Forrer)

Obwohl wir keine Mehrheit mehr im Rat haben, können wir viele Vorhaben in unserem Sinne umsetzen. Am Montag hat die «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» von Martin Neukom eine deutliche Mehrheit im Rat gefunden. Damit können Gemeinden künftig aktiver im Bereich der Hitzeminderung und des Baumschutzes tätig werden.

### Nationalratsfraktion (Batlhasar Glättli)

Das erfreuliche Urteil des EGMR bestärkt uns in unserer Arbeit und wird unseren Forderungen und Lösungen Auftrieb verleihen.

Ein klimapolitisches Kernelement ist die Solar-Offensive: Mit der Sammlung unserer Solar-Initiative starten wir im Frühsommer.

### Junge Grüne (Diana Diaz)

Wir planen die Lancierung einer kantonalen Volksinitiative für die Beschränkung von Flugbewegungen am Flughafen Zürich.

Wir werden in der nächsten Zeit vor allem auf der Strasse engagiert sein, u.a. beim 1. Mai, bei der Pride, beim feministischen Streik und vielem mehr. Schliesst euch uns an!

## **5. Jahresrechnung und Jahresbericht 2023**

Simon Meyer stellt die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2023 vor. Das Jahr war thematisch und finanziell geprägt von den kantonalen und nationalen Wahlen. Für die Wahlkämpfe haben wir wie geplant unsere gesamten finanziellen Reserven nahezu aufgebraucht. Das Rechnungsjahr schliessen wir mit einem leichten Aufwandsüberschuss von 5'480.25 CHF ab.

Reto Pfeiffer (Revisor) stellt den Revisionsbericht vor. Die Rechnungsrevisor:innen haben die Jahresrechnung geprüft und stellen den Antrag zur Abnahme der Jahresrechnung.

Beschluss: Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes 2023.

## **6. Neuwahlen Parteigremien**

### Präsidium

Simon Meyer wird mit Applaus aus dem Co-Präsidium verabschiedet. Erneut zur Wahl stellt sich Selma L'Orange Seigo als Präsidentin. Florian Heer (Winterthur) stellt sich neu zur Wahl als Vizepräsident. Florian ist seit 2020 Kantonsrat, seit März Co-Präsident der GRÜNEN Winterthur, und beruflich als Geschäftsleiter an der Rudolf-Steiner-Schule in Winterthur tätig.

Beschluss: Selma L'Orange Seigo und Florian Heer werden per Akklamation als Präsident bzw. Vizepräsident gewählt.

### Geschäftsleitung

David Galeuchet wird mit Applaus aus der Geschäftsleitung verabschiedet.

Beschluss: Edith Häusler und Julian Croci treten erneut zur Wahl als GL-Mitglieder an und werden per Akklamation bestätigt. Von Amts wegen Mitglied der GL ist der Fraktionspräsident der GRÜNEN im Kantonsrat (Thomas Forrer).

### Vorstand

Markus Karner (Stadt Zürich) und Thomas Schweizer (Bezirk Affoltern) werden mit Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Neu zur Wahl in den Vorstand stellen sich Anna-Béatrice Schmaltz (Stadt Zürich) und Stefan Kessler (Bezirk Affoltern).

Beschluss: Der Vorstand wird per Akklamation neugewählt und setzt sich folgendenmassen zusammen: Felix Moser (Stadt Zürich), Stefan Zuber (Bez. Pfäffikon), Diana Diaz (Junge Grüne), Nadja Wirth (Junge Grüne), Gabriela Perrone (Bez. Dielsdorf), Florian Meier (Bez. Winterthur), Andrin Bosshard (Bez. Winterthur), Thomas Wüthrich (Bez. Uster), Thomas Feer (Bez. Andelfingen), Dominik Ritzmann (Bez. Dietikon), Anna-Béatrice Schmaltz (Stadt Zürich) und Stefan Kessler (Bezirk Affoltern). Ebenfalls Vorstandsmitglieder von Amts wegen sind die Mitglieder der GL sowie die amtierenden Nationalrät:innen Balthasar Glättli, Marionna Schlatter, Bastien Girod, Katharina Prelicz-Huber.

### Rechnungsrevisor:innen

Regula Kaeser wird mit Applaus für ihre langjährige Tätigkeit als Rechnungsrevisorin verdankt und verabschiedet.

Beschluss: Reto Pfeiffer stellt sich erneut als Rechnungsrevisor zur Verfügung und wird per Akklamation bestätigt.

## **7. Abstimmungen vom 9. Juni 2024**

Léonore Hälg von der Schweizerischen Energiestiftung präsentiert die wichtigsten Argumente für ein JA zum Stromgesetz am 9. Juni. Für die mit der Energiestrategie 2050 und dem Klimagesetz beschlossene und bestätigte Energiewende braucht es mehr sauberen Strom. Mit dem Stromgesetz soll die Produktion von Strom aus Wind- und Sonnenenergie vervierfacht werden. Der Fokus liegt dabei auf dem Solarausbau auf bestehenden Infrastrukturen. Für den Ausbau werden kantonale Eignungsgebiete für Wind und Solar nach Prüfung der Effekte auf Natur und Landschaft inkl. Mitspracherecht der Verbände und Gemeinden definiert. Biotope bleiben geschützt.

Mit dem Gesetz wird ein Energie-Effizienzziel formuliert: 2 TWh/a sollen im Winter eingespart werden.

Die JA-Kampagne wird von einer breiten Allianz von Umweltorganisationen getragen.

## **8. Noch 16 Jahre bis «Netto-Null»: Wo stehen wir und welche Massnahmen braucht es jetzt? (Bastien Girod)**

Der Kanton Zürich will Netto-Null Treibhausgasemissionen bereits bis zum Jahr 2040, spätestens aber bis 2050 zu erreichen. Als Zwischenziel bis 2030 will der Regierungsrat die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 halbieren.

Im Vergleich zur Entnahme von CO<sub>2</sub> aus der Luft oder zu erneuerbare Treib- und Brennstoffe ist die Senkung des Verbrauchs (Gebäude, Verkehr, Konsum) die günstigste Lösung. Wir haben bereits relevante Massnahmen auf den Weg gebracht (z.B. nahezu keine Neubauten mehr mit fossilen Heizungen), aber es reicht nicht, um das Netto-Null-Ziel bis 2040 zu erreichen. Es braucht weitere Anreize. Im Gebäudebereich, um z.B. den Ersatz von fossilen Heizungen in bestehenden Gebäuden zu beschleunigen. Im Verkehr ist eine Differenzierung der Parkgebühren oder der kantonalen Fahrzeugsteuer denkbar.

Zudem wäre ein Anschluss von bestimmten Industrien wie KVA und Zement an CO<sub>2</sub>-Pipelines denkbar. Auch in der Landwirtschaft und bei den Importen braucht es weitere Massnahmen.

Es bleibt noch viel zu tun!

---

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr